

Telefon 2001

Bedienungsanleitung



Telekom
Deutsche Bundespost

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Telefon. Sie haben sich für ein modernes Design-Telefon mit neuartigen Komfortmerkmalen entschieden. Es ist das Telefon für exklusive Ansprüche und Komfort. Die Exklusivität wird durch Auszeichnungen zweier namhafter Institute für Industrieform bestätigt:

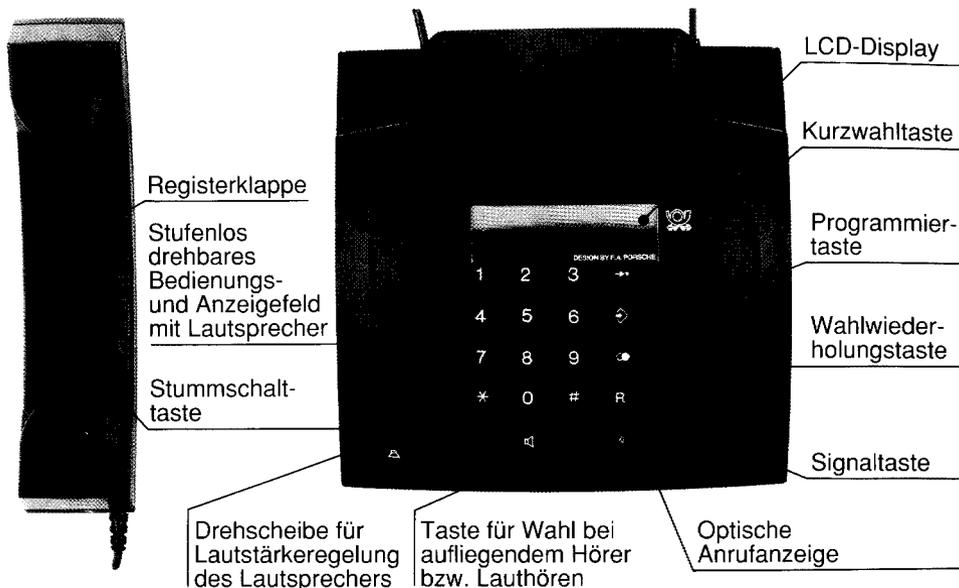


Die technische Ausstattung Ihres neuen Telefons mit Tastenwahl, Wahl bei aufliegendem Hörer, Wahlwiederholung, Nachwahl, Rufnummern-Speicher für 10 Rufnummern, programmierbarem Direktruf, elektronischem Codeschloß (PIN-Code), Tonruf, Gebührenanzeige und Laüthören, programmierbare Amts- und Hauptanlagen-Kennzahl erlaubt ein besonders komfortables und bequemes Telefonieren. Das Bedienungsfeld mit Tastatur, LCD-Display (Anzeigefeld) und Lautsprecher läßt sich durch Drehen in die günstigste Bedienungsposition bringen. Der Hörer kann links oder rechts am Gehäuse angebracht werden - die Anschlußkabel können wahlweise links oder rechts, hinten oder seitlich im Gehäuse fixiert werden. Damit ist es möglich, die Lage des Telefons und den Griff zum Hörer Ihren persönlichen Gewohnheiten anzupassen.

Um das ganze Leistungsspektrum des Telefons schnell und sicher nutzen zu können, sollten Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam lesen und für eventuelle spätere Rückfragen stets griffbereit in der Nähe des Telefons aufbewahren.

Bitte beachten Sie auch die Kurzbedienungsanleitung im Anhang!

Funktionen und Bedienungselemente



Die Tastatur

Ihr Telefon hat die normalen Zifferntasten

0 bis 9 und die Sondertasten * und #, so wie Sie Ihnen von den modernen Tastentelefonen her bekannt sind.

Darüber hinaus stehen Ihnen weitere Sondertasten zur Bedienung der Zusatzfunktionen zur Verfügung:

 Wahlwiederholungstaste

 Signaltaste

 Programmier-taste

 Lauthörtaste

 Kurzwahltaste

Im Hörer ist die Taste  "Stummschaltung" und im Gehäuse vorne der Regler  für die Lautstärke-Einstellung beim Lauthören eingebaut.

Der Gebrauch der Sondertasten ist in den folgenden Kapiteln beschrieben.

Abb. 1



Abb. 2



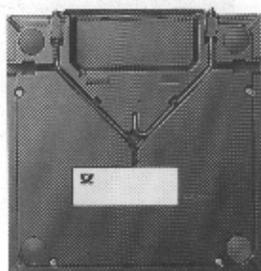
Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Durch stufenloses Drehen im Gehäuse (siehe Abb. 1 und 2) kann die Tastatur mit LCD-Display und Lautsprecher in die gewünschte Bedienungsposition gebracht werden. Der Hörer kann links oder rechts bzw. die Anschlußkabel können rechts, links, hinten oder seitlich am Gehäuse fixiert werden (s. Abb. 3-5).

Die Signaltaste erlaubt beim Betrieb des Telefons an einer Telefonanlage Amtsholung und Rückfragen während eines Amtsgesprächs.

Signaltaste **R** drücken, internen Wählton abwarten, gewünschte Rufnummer der Nebenstelle wählen und Rückfrage halten.

Danach haben Sie 2 Möglichkeiten:

1. Signaltaste erneut drücken für die Rück-Verbindung zum Amtsgesprächsteilnehmer.
2. Gespräch an der Nebenstelle ankündigen, warten bis die gerufene Nebenstelle das Gespräch angenommen hat und danach den Hörer auflegen.

Die Stummschalttaste **⊗** erlaubt die Abschaltung des Mikrofons während eines Gesprächs (z. B. um eine Rückfrage im Raum vom anderen Teilnehmer nicht mithören zu lassen). Die Stummschaltefunktion bleibt solange erhalten, wie die Taste gedrückt wird.

Die Sondertasten ***** und **#** haben nur eine Funktion, wenn das Telefon im MFV-Wahlverfahren benutzt wird (z. B. an Telefonanlagen) bzw. nach Umschaltung des Wahlverfahrens zum Eingeben von Informationen (z. B. Cityruf, Sprachbox usw).

Inhaltsverzeichnis

Funktionen und Bedienungselemente · Die Tastatur	3/4
Aufstellen des Telefons	6
Das LCD-Display (Anzeigefeld)	7/8/9
Das Wahlverfahren	10
Wählen an einem Standard-Telefonanschluß	10
Wählen und Programmieren bei aufliegendem Hörer und Lauthören	11
Die Wahlwiederholung	12
Sie werden angerufen	13
Speichern von Rufnummern	14
Die Notizbuchfunktion	15
Wählen von gespeicherten Rufnummern	16
Das elektronische Codeschloß	17
Den Direktruf programmieren	18
Das Telefon sperren	19
Aufheben der Telefonsperre	20
Den Gebührenfaktor programmieren	21
Die Gebührenanzeige zurücksetzen	22
Programmieren der Lautstärke des Tonrufes	23
Programmieren der Tonfolge und Melodie des Tonrufes	24
Speicher löschen	25
Temporäre Umschaltung des Wahlverfahrens	26
Betrieb an einer Telefonanlage	27
Programmieren der Amtskennzahl (AKZ)	28
Programmieren der Hauptanlagen-Kennzahl (HKZ)	28/29
Beschriften des Registers	30
Tragen des Telefons	30
Reinigen – wenn's nötig wird	30
Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche	31
Kurzbedienungsanleitung	Anhang
Programmieren des Wahlverfahrens und der Signaltastenfunktion	Anhang

Aufstellen des Telefons

Ihr Telefon wurde für den Gebrauch unter normalen Bedingungen gefertigt. Deshalb beachten Sie beim Aufstellen des Telefons folgendes: Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststoff-Standfüße des Telefons angreifen und sie aufweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Telefon-Standfüße können u. U. auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

Die Deutsche Bundespost kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden **nicht** haften. Verwenden Sie daher - insbesondere bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln - für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

Das LCD-Display (Anzeigefeld)

Das Display (Anzeigefeld) Ihres Telefons besteht aus einer modernen Flüssigkristallanzeige (LCD = Liquid Cristal Display).

Wenn Sie den Hörer abnehmen, erscheint die Gebührenanzeige:

00000

00000

Sofern die Gebührenimpulse übermittelt werden, sehen Sie links die Summe der angefallenen Gebühreneinheiten. Rechts werden die Gebühreneinheiten des letzten Gesprächs angezeigt.

Bei Wahl einer Rufnummer erlischt die Gebührenanzeige und wechselt auf Rufnummer-Anzeige.

1234567890

Die Rufnummer kann beliebig viele Ziffern umfassen, es werden jedoch max. nur 16 Ziffern gleichzeitig angezeigt.

Eine gerade gewählte Ziffer wird als Strich angezeigt.

_234

1_34

12_4

Dadurch können Sie den Wahlvorgang beobachten.

Meldet sich der angewählte Teilnehmer, erlischt die Rufnummer und es erscheint wieder die Gebührenzeile in der Anzeige, jetzt um eine Gebühreneinheit weitergezählt:

00001

00001

(gilt grundsätzlich nur, wenn der Gebührenimpuls durchgeschaltet wird).

Wenn Sie den Hörer wieder auflegen, erlischt die Anzeige nach einigen Sekunden.

Der Inhalt des LCD-Displays ist für alle Bedienungsschritte in den auf Seite 8 folgenden Display-Beispielen dargestellt:

Das LCD-Display (Anzeigefeld) Fortsetzung

Anzeigebeispiele:

1. Rufnummer, max. 16stellig

0892388215

2. Gebührenanzeige in
Gebühreneinheiten

Gebühreneinheiten-Summe
aus bisherigen Gesprächen

02345

00012

Gebühreneinheiten
für das laufende Gespräch

3. Gebührenanzeige in DM

7.13

1.38

Gebühren-Summe aus
bisherigen Gesprächen

Gebühren für das
laufende Gespräch

4. Lauthören bzw. Wahl bei auf-
liegendem Hörer (das Symbol
wird immer zusammen mit
anderen Zeichen angezeigt)



5. Programmieren (das Symbol
wird immer zusammen mit
anderen Zeichen angezeigt)



6. Anzeige für einen
ankommenden Ruf

HALLO

7. Telefon ist für abgehende
Gespräche gesperrt

AUS

8. Programmieren der Lautstärke
des Tonrufes

5

3



Über die Tastatur wählbar

9. Programmieren der Tonfolge
des Tonrufes

6

41



Über die Tastatur wählbar

10. PIN-Eingabe zum Sperren des
Telefons

8

1



11. PIN-Eingabe zum Program-
mieren des Gebührenfaktors

8

2



Das LCD-Display (Anzeigefeld) Fortsetzung

Anzeigebeispiele:

12. Eingabe bzw. Kontrolle des Gebührenfaktors 0.23 ↕

13. PIN-Eingabe zur Rückstellung des Gebührenzählers 8 _ _ _ _ 3 ↕

 14. PIN-Eingabe zum Speichern der Direktrufnummer 8 _ _ _ _ 8 ↕

15. PIN-Eingabe zur Änderung des PIN-Codes 8 _ _ _ _ 9 ↕

16. PIN-Eingabe neuer PIN-Codes 8 _ _ _ _ _ _ _ _ 9 ↕

17. Löschen der Amts- und Hauptanlagen-Kennzahl (nur für Telefonanlagen) 1 253 ↕

18. Löschen aller Kurzwahlspeicher 1 252 ↕

 19. Amts- bzw. Hauptanlagen-Kennzahl programmieren (nur für Telefonanlagen) 0 ↕

20. Signaltaste U

21. Sterntaste* ∩

22. Rautetaste* —

* diese Zeichen erscheinen nur im Mehrfrequenzwahl-Verfahren

Das Wahlverfahren

Ihr Telefon kann an einfachen Telefonanschlüssen und Telefonanlagen mit IWW- oder MFV-Wahlverfahren angeschlossen und betrieben werden.

IWW = Impulswahl-Verfahren

MFV = Mehrfrequenzwahl-Verfahren

Ihr Telefon wird in der IWW-Einstellung geliefert.

Falls das Telefon an einer Vermittlungsstelle oder Telefonanlage mit MFV-Betrieb angeschaltet wird, muß es entsprechend eingestellt werden.

Die dafür notwendige Prozedur entnehmen Sie bitte dem Einlegeblatt "Programmieren des Wahlverfahrens und der Signaltastenfunktion" im Anhang dieser Bedienungsanleitung.

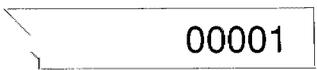
Wählen an einem Standard-Telefonanschluß

Den Hörer wie gewohnt abheben. Im LCD-Display werden nun, sofern der Gebührenimpuls beantragt wurde, die Gebühren angezeigt. Links die im Laufe der Zeit aufgelaufenen Gebühren, rechts die Gebühren des letzten Gesprächs.

Wenn Sie den Wählton hören, wählen Sie die Rufnummer Ihres Gesprächspartners über die Ziffern-Tasten bis . Im LCD-Display erlischt die Gebührenanzeige und die gerade gewählte Rufnummer wird angezeigt.

Das Telefon führt den Wählvorgang sofort, schnell und leise durch.

Kommt die Verbindung zustande, erscheint im LCD-Display wieder die Gebührenanzeige. Links die Gebührensumme, rechts die Gebühr für das laufende Gespräch, beginnend mit

A rectangular LCD display with a white background and a black border. The number "00001" is displayed in black digits in the center of the screen. The display is slightly tilted to the right.

00001

Werden keine Gebührenimpulse übermittelt, wird im LCD-Display weiterhin die gewählte Rufnummer angezeigt.

Wählen und Programmieren bei aufliegendem Hörer und Lauthören

Ihr Telefon bietet selbstverständlich den Vorteil "Wahl bei aufliegendem Hörer". Alle beschriebenen Wähl- und Programmiervorgänge können dabei durchgeführt werden.

Wählen und Programmieren bei aufliegendem Hörer

Anstatt den Hörer abzuheben, drücken Sie die Taste . Der Lautsprecher wird automatisch eingeschaltet, der Wählton ist im Lautsprecher zu hören. Im Display (Anzeigefeld) wird zusätzlich zur Gebührenzeile das Symbol  angezeigt.

Mit dem Regler  - auf der Oberseite des Telefons links unten - können Sie eine für Sie angenehme Lautstärke einstellen. Benutzen Sie nun zur Rufnummern-Wahl wie gewohnt die Ziffern-Tastatur bzw. die Wahlwiederholung oder einen Kurzwahlspeicher. Den Hörer müssen Sie erst abheben, wenn sich Ihr Gesprächspartner meldet. Der Lautsprecher wird dabei automatisch abgeschaltet.

Wollen Sie den Wählvorgang abbrechen, drücken Sie einfach erneut die Taste . Im LCD-Display erlischt das Symbol , nach einigen Sekunden wird die gesamte Anzeige gelöscht.

Lauthören

Hörer abheben und die Taste  drücken. Der Lautsprecher wird eingeschaltet. Im Display wird das Symbol  angezeigt.

Die Stimme Ihres Gesprächspartners ist im Lautsprecher zu hören. Mit dem Regler  können Sie eine angenehme Lautstärke einstellen. Durch nochmaliges Drücken der Taste  bzw. durch Auflegen des Hörers wird das Lauthören wieder abgeschaltet.

Die Wahlwiederholung

Diese Funktion erspart Ihnen die lästige Wiederholung der gesamten Rufnummern-Wahl, wenn Ihr Teilnehmer besetzt oder im Moment nicht erreichbar ist oder Sie den zuletzt angerufenen Teilnehmer noch einmal anrufen wollen. Ihr Telefon speichert nämlich immer die zuletzt eingetastete Rufnummer (max. 16 Ziffern). Ist der gewünschte Teilnehmer besetzt oder er meldet sich nicht, legen Sie den Hörer zunächst wieder auf. Sie können diese Rufnummer mit nur einem Tastendruck beliebig oft neu anwählen. Wollen Sie erneut anrufen, Hörer wieder abheben, Wählton abwarten

und einfach die Wahlwiederholungstaste  drücken.

Ihr Telefon wählt nun automatisch die gespeicherte Rufnummer für Sie.

Nur bei Anschluß an eine Telefonanlage!

Bei manchen Telefonanlagen muß zur Belegung der Amtsleitung die Signaltaste gedrückt werden. In diesem Fall wird der Signaltastendruck zusammen mit der Rufnummer abgespeichert. Zur Wahl der zuletzt gewählten Rufnummer muß nur noch die Wahlwiederholungstaste gedrückt werden.

1. Normale Wahlwiederholung

Hörer abheben bzw. die Taste  drücken. Nach Ertönen des Wähltones die Taste  drücken. Die zuletzt über die Tastatur angewählte Rufnummer ist im Telefon gespeichert, wird im LCD-Display angezeigt und automatisch gewählt.

Bei programmierter AKZ und HKZ wird an Telefonanlagen nach der Amtshaltung automatisch die erforderliche Pause eingelegt.

2. Wahlwiederholung mit Nachwahl

Wollen Sie nacheinander mehrere Teilnehmer anrufen, deren Rufnummern mit den gleichen Ziffern beginnen (z. B. Teilnehmer innerhalb der gleichen Telefonanlage), können Sie die Nachwahl nutzen:

Sie speichern nur die Rufnummer - ohne die Durchwahlnummer - Ihrer Gesprächspartner ein.

Zum Wählen holen Sie die (unvollständige) Rufnummer, wie oben beschrieben, in die Anzeige und vervollständigen die Rufnummer durch Eingabe der Durchwahlnummer.

Ihr Telefon wählt die komplette Rufnummer, gespeichert bleibt aber weiterhin nur die unvollständige Rufnummer, die Sie jeweils mit einer anderen Durchwahlnummer ergänzen können.

Sie werden angerufen

Ihr Telefon ist mit einem modernen Tonrufsystem ausgestattet. Wenn Sie angerufen werden, erklingt der melodische Tonruf und im Display wird angezeigt:

HALLO

Die Lautstärke und Tonfolge können Sie nach Ihren Wünschen ändern. Beachten Sie dazu die Kapitel "Programmieren der Lautstärke des Tonrufes" und "Programmieren der Tonfolge und Melodie des Tonrufes" auf den Seiten 23 und 24.

Haben Sie die Lautstärke ganz leise gestellt, leuchtet während des Anrufes zusätzlich - vorn unterhalb der Tastatur - die rote optische Anrufanzeige.

Durch Abheben des Telefonhörers stellen Sie die Gesprächsverbindung her. Im LCD-Display wird die Gebührenzeile angezeigt.

Durch Drücken der Taste  kann die Gesprächsverbindung zwar hergestellt werden, der andere Teilnehmer kann Sie aber nicht hören.

Speichern von Rufnummern

Mit Ihrem Telefon können Sie bis zu 10 häufig benötigte Rufnummern speichern.

Jede einzelne Rufnummer kann max. einen Umfang von 16 Ziffern haben.

Hörer abheben bzw. die Taste  drücken. Nach Ertönen des Wähltones die Taste  drücken. Im Display erscheint zusätzlich zur Gebührenzeile das Symbol .

Nun die Kurzwahltaste  drücken, und danach die Taste für den Speicher, in dem die Rufnummer abgespeichert werden soll - also eine der Zifferntasten  bis .

Wenn der Speicher bereits eine Rufnummer enthält, wird diese angezeigt.

Durch wiederholtes Drücken der Kurzwahltaste  und einer anderen Zifferntaste können Sie die Kurzwahlspeicher durchblättern. Ist der Speicher leer, wird im LCD-Display an erster Stelle

ein  angezeigt.

Nun mit den Zifferntasten  bis  die abzuspeichernde Rufnummer wählen. Die Rufnummer wird angezeigt. Wenn Sie sich vertippt haben, den Hörer kurz auflegen und den Vorgang wiederholen.

Nach kompletter Rufnummer-Eingabe und korrekter Anzeige im Display die Taste  drücken. Damit ist die Rufnummer abgespeichert. Im Display ist wieder die Gebührenzeile zu sehen. Abschließend den Hörer auflegen bzw. die Taste  erneut drücken.

Wenn Sie keine Rufnummer eingeben und statt dessen die Taste  drücken, wird die Rufnummer aus dem Wahlwiederholungsspeicher in den gewählten Kurzwahlspeicher umgespeichert (Merkfunktion). Nach Drücken der Taste  wird im LCD-Display wieder die Gebührenzeile angezeigt.

Beim Betrieb an einer Telefonanlage muß auch die AKZ (und falls erforderlich die HKZ) mit gespeichert werden, wenn Sie eine Rufnummer des öffentlichen Telefonnetzes speichern wollen (siehe Kapitel "Betrieb an einer Telefonanlage" auf Seite 27).

Die Notizbuchfunktion

Sie können schon beim Telefonieren eine Rufnummer, die Sie später wählen möchten, auf Abruf speichern, ohne daß dabei das Gespräch unterbrochen wird.

Dazu sind nacheinander die Tasten  und  zu drücken sowie die Taste für den Speicher, in dem die Rufnummer abgespeichert werden soll – also eine der Zifferntasten  bis .

 Wenn der Speicher bereits eine Rufnummer enthält, wird diese angezeigt. Ist der Speicher leer, wird im LCD-Display an erster Stelle

ein  angezeigt.

Nun mit den Zifferntasten  bis  die abzuspeichernde Rufnummer wählen. Die Rufnummer wird angezeigt. Wenn Sie sich vertippt haben, die Taste  drücken und den Vorgang wiederholen.

Nach-kompletter Rufnummer-Eingabe und korrekter Anzeige im Display die Taste  drücken. Damit ist die Rufnummer abgespeichert.

Wählen von gespeicherten Rufnummern

- **Normale Kurzwahl**

Hörer abheben bzw. die Taste  drücken. Nach Ertönen des Wähltones die Taste  drücken und die Nummer des Speichers, in dem die gewünschte Rufnummer gespeichert ist - also eine der Tasten  bis . Die gespeicherte Rufnummer wird im Display angezeigt und sofort gewählt.

- **Die Wahl gespeicherter Rufnummern mit Nachwahl**

Müssen Sie häufig mit verschiedenen Teilnehmern innerhalb der gleichen Telefonanlage sprechen, kann auch hier die Nachwahl genutzt werden: Sie speichern nur die Rufnummer - ohne Durchwahlnummer - Ihrer Gesprächspartner ein.

Zum Wählen holen Sie die (unvollständige) Rufnummer, wie oben beschrieben, in die Display-Anzeige und vervollständigen die Nummer durch Eingabe der Durchwahlnummer.

Ihr Telefon wählt die komplette Rufnummer. Gespeichert bleibt aber weiterhin nur die unvollständige Rufnummer, die Sie jeweils mit einer anderen Durchwahlnummer ergänzen können.

- **Die Wahl einer Direktrufnummer**

Bei gespeicherter Direktrufnummer (siehe Kapitel "Den Direktruf programmieren" auf Seite 18) Hörer abheben bzw. die Taste  drücken.

Nach Ertönen des Wähltones beliebige Taste drücken (außer Taste ) - Direktruf wird ausgesendet.

Das elektronische Codeschloß

Die praktische Einrichtung, wenn spezielle Funktionen Ihres neuen Telefons nur berechtigten Personen vorbehalten sein sollen. Der "Schlüssel" für die Berechtigung ist eine vierstellige Nummer, der PIN-Code (die persönliche Identifizierungs-Nummer).

Der PIN-Code ist völlig frei wählbar und bei Auslieferung des Telefons auf 0000 eingestellt.

• Programmieren des PIN-Codes

Den Hörer abheben bzw. die Taste  drücken. Nach Erörten des Wähltones die Taste  drücken. Im Display erscheint zusätzlich zur Gebührenzeile das Symbol .

Nun die Tasten  und  drücken. Nach Drücken der Zifferntaste  wird der Wählton abgeschaltet.

Im Display wird angezeigt:

8 _ _ _ _ 9 

Über die Zifferntasten  bis  jetzt den gültigen PIN-Code (beim neuen Telefon ist das 0000) eingeben. Für jede eingegebene Ziffer erlischt einer der angezeigten Striche; die eingegebenen Ziffern werden nicht angezeigt.

Nach Eingabe des richtigen PIN-Codes wird im Display angezeigt:

8 _ _ _ _ _ _ _ _ 9 

Jetzt 2mal den neuen, von Ihnen gewählten PIN-Code eingeben. Für jede gewählte Ziffer erlischt einer der angezeigten Striche; die gewählten Ziffern werden nicht angezeigt.

Anschließend die Taste  drücken. Damit ist der neue PIN-Code gespeichert. Im Display wird wieder die Gebührenzeile angezeigt.

Abschließend den Hörer auflegen bzw. die Taste  erneut drücken.

Haben Sie sich bei der Eingabe des PIN-Codes vertippt oder ist der eingegebene PIN-Code ungültig, blinkt die Anzeige. In diesem Fall nur kurz den Hörer auflegen und den Vorgang wiederholen.

Prägen Sie sich die Ziffern für den PIN-Code gut ein. Alle nachfolgend beschriebenen Funktionen (siehe Kapitel "Den Direktruf programmieren", "Das Telefon sperren", "Aufheben der Telefonsperre", "Den Gebührenfaktor programmieren" und "Gebührenanzeige zurücksetzen", auf den Seiten 18 bis 22) können nur mit dem PIN-Code ausgelöst werden. Wenn Sie den PIN-Code vergessen haben, kann das Telefon nur vom technischen Kundendienst der Bundespost wieder in den Grundzustand gebracht werden.

Den Direktruf programmieren

Für den Direktruf kann eine bestimmte Telefonnummer eingespeichert werden (zum Beispiel Notruf- oder Arztruf-Nummer). Die von Ihnen programmierte Direktrufnummer kann nach Abheben des Hörers und durch Drücken einer beliebigen Taste gewählt werden. So kann Sie Ihr Kind – auch wenn es noch keine Zahlen kennt – problemlos anrufen. Das Wählen einer anderen als der für den Direktruf gespeicherten Rufnummer ist nicht mehr möglich (siehe “Die Wahl einer Direktrufnummer” auf Seite 16).

Voraussetzung für die Nutzung des Direktrufes ist, daß Sie Ihr Telefon gesperrt haben. Erst durch das Sperren des Telefons (siehe Kapitel “Das Telefon sperren”, Seite 19) wird der Direktruf aktiviert.

• Einspeichern der Direktrufnummer

Den Hörer abheben bzw. die Taste  drücken. Nach Ertönen des Wähltones die Taste  drücken. Im Display erscheint zusätzlich zur Gebührenzeile das Symbol .

Nun 2mal hintereinander die Taste  drücken. Nach Drücken der ersten Zifferntaste  wird der Wählton abgeschaltet.

In der Anzeige erscheint zur PIN-Code-Eingabe :



Jetzt über die Tasten  bis  den gültigen PIN-Code eingeben. Nach richtiger Eingabe wird im Display entweder eine frühere eingespeicherte Direktrufnummer oder die Zeile bei gelöschtem Direktrufspeicher angezeigt:



Nun die Taste  drücken und über die Zifferntasten die (neue) Direktrufnummer eingeben. Die Nummer wird im Display angezeigt.

Anschließend die Taste  drücken. Damit ist die Direktrufnummer gespeichert.

Abschließend den Hörer auflegen bzw. die Taste  erneut drücken.

Wenn Sie keine neue Rufnummer einprogrammieren und nach der Taste  sofort die Taste  drücken, wird der Direktrufspeicher gelöscht.

Bei gelöschtem Direktrufspeicher kann Ihr Telefon für alle Wählvorgänge gesperrt werden.

Das Telefon sperren

In einigen Fällen ist es von Vorteil, wenn das Telefon vor unbefugter Benutzung geschützt werden kann. Bei gesperrtem Telefon kann nur noch die Direktrufnummer angewählt werden. Bei gelöschter Direktrufnummer ist das Telefon für abgehende Gespräche völlig gesperrt, d.h. mit Ihrem Telefon kann nicht mehr gewählt werden.

Ankommende Gespräche können Sie weiterhin entgegennehmen.

• Der Sperrvorgang

Hörer abheben bzw. Taste  drücken. Nach Ertönen des Wähltones die Taste  drücken. Im Display wird zusätzlich zur Gebührenzeile das Symbol  angezeigt.

Nun die Tasten  und  drücken. Nach Drücken der Zifferntaste  wird der Wählton abgeschaltet.

In der Anzeige erscheint zur PIN-Code-Eingabe:

8 _ _ _ _ 1 

Über die Tasten  bis  jetzt den gültigen PIN-Code eingeben.

Haben Sie sich bei der Eingabe des PIN-Codes vertippt oder ist der eingegebene PIN-Code ungültig, blinkt die Anzeige. In diesem Fall nur kurz den Hörer auflegen und den Vorgang wiederholen.

Nach Eingabe des richtigen PIN-Codes wird im Display entweder eine gespeicherte Direktrufnummer oder bei gelöschtem Direktrufspeicher angezeigt:

A U S

Die Taste  drücken. In der Anzeige kann jetzt wieder die Gebührenzeile abgelesen werden.

Abschließend den Hörer auflegen bzw. die Taste  erneut drücken, Ihr Telefon ist jetzt gesperrt.

Aufheben der Telefonsperre

Hörer abheben bzw. die Taste  drücken. Nach dem Abheben des Hörers bzw. Drücken der Taste  erscheint entweder die gespeicherte Direktrufnummer oder die Anzeige "AUS" im Display. Nach Ertönen des Wähltones die Taste  drücken. Im Display erscheint zusätzlich das Symbol .

Innerhalb von 2 Sekunden die Tasten  und  drücken.

Nach Drücken der Zifferntaste  wird der Wählton abgeschaltet.

Im Display wird angezeigt:

 _ _ _ _  

Über die Tasten  bis  jetzt den gültigen PIN-Code eingeben.

Haben Sie sich bei der Eingabe des PIN-Codes vertippt oder ist der eingegebene PIN-Code ungültig, blinkt die Anzeige. In diesem Fall nur kurz den Hörer auflegen und den Vorgang wiederholen. Bei falscher PIN-Code-Eingabe wird die Sperrung nicht aufgehoben.

Danach die Taste  drücken.

Im Display wird die Gebührenzeile angezeigt. Abschließend den Hörer auflegen oder die Taste  erneut drücken. Ihr Telefon kann nun wieder uneingeschränkt benutzt werden.

Den Gebührenfaktor programmieren

Während Sie telefonieren, werden im Display Ihres Telefons ggf. die angefallenen Gebühreneinheiten angezeigt. Wünschen Sie die Gebührenanzeige in DM-Beträgen, muß ein entsprechender Gebührenfaktor programmiert werden:

Hörer abnehmen bzw. die Taste  drücken.

Nach dem Ertönen des Wähltones die Taste  drücken.

In der Anzeige erscheint zusätzlich das Symbol .

 Nun die Ziffern-Tasten  und  drücken. Nach Drücken der Zifferntaste  wird der Wählton abgeschaltet.

Im Display wird dann angezeigt:

8 _ _ _ _ 2 

Über die Zifferntasten  bis  nun den gültigen PIN-Code eingeben. Nach Eingabe des richtigen Codes wird der Gebührenfaktor angezeigt.

Haben Sie sich bei der Eingabe des PIN-Codes vertippt oder ist der eingegebene PIN-Code ungültig, blinkt die Anzeige. In diesem Fall nur kurz den Hörer auflegen und den Vorgang wiederholen.

Jetzt den gewünschten Gebührenfaktor eingeben, z. B.    für DM 0,23.

Die Eingabe wird im Display bestätigt:

0.23 

 Die Taste  drücken. Damit ist der Gebührenfaktor gespeichert, und die Gebührenzeile erscheint wieder in der Anzeige. Abschließend den Hörer auflegen bzw. die Taste  erneut drücken. Anstelle der Gebühreneinheiten werden jetzt die Gebühren in DM angezeigt. Gleichzeitig wurden die Gebührenzähler zurückgestellt.

Soll Ihr Telefon wieder Gebühreneinheiten anzeigen, wiederholen Sie den Vorgang, und geben Sie als neuen Gebührenfaktor    ein.

Die Gebührenanzeige zurücksetzen

Den Hörer abheben bzw. die Taste  drücken. Nach Ertönen des Wähltones die Taste  drücken. Im Display wird zusätzlich das Symbol  angezeigt. Nun die Tasten  und  drücken. Nach Drücken der Zifferntaste  wird der Wählton abgeschaltet.

Im Display wird angezeigt:

8	_____	3	
---	-------	---	---

Jetzt über die Tasten  bis  den gültigen PIN-Code eingeben.

Haben Sie sich bei der Eingabe des PIN-Codes vertippt oder ist der eingegebene PIN-Code ungültig, blinkt die Anzeige. In diesem Fall nur kurz den Hörer auflegen und den Vorgang wiederholen.

Nach Eingabe des richtigen PIN-Codes wird wieder die Gebührenzeile angezeigt. Nun die Taste  drücken, der Gebührenzähler (Summen- und Einzelzähler) ist gelöscht.

Im Display wird

00000	00000
-------	-------

oder angezeigt:

0.00	0.00
------	------

Abschließend den Hörer auflegen bzw. die Taste  erneut drücken.

Programmieren der Lautstärke des Tonrufes

Den Hörer abheben bzw. die Taste  drücken. Nach Ertönen des Wähltones die Taste  drücken. Im Display wird zusätzlich das Symbol  angezeigt.

Jetzt die Taste  drücken. Nach Drücken der Zifferntaste  wird der Wählton abgeschaltet, und zur Kontrolle hören Sie den Tonruf.

Über die Zifferntasten können Sie die gewünschte Lautstärke einstellen: 0 = ganz leise, 9 = ganz laut. Zur Kontrolle hören Sie den Tonruf in der eingestellten Lautstärke.

Im Display wird die eingestellte Lautstärke angezeigt, z. B.:



Bei Druck auf die Taste  wird diese Lautstärke gespeichert und der Tonruf abgeschaltet. Im Display wird wieder die Gebührenzeile angezeigt.

Abschließend den Hörer auflegen bzw. die Taste  erneut drücken.

Haben Sie die Lautstärke auf ganz leise (= 0) programmiert, blinkt während eines Anrufes vorne rechts die rote optische Anrufanzeige LED.

Programmieren der Tonfolge und Melodie des Tonrufes

Den Hörer abheben bzw. die Taste  drücken. Nach Ertönen des Wähltones die Taste  drücken. Im Display wird zusätzlich das Symbol  angezeigt.

Jetzt die Taste  drücken. Nach Drücken der Zifferntaste  wird der Wählton abgeschaltet, und zur Kontrolle hören Sie den Tonruf.

Über die Tasten  bis  können Sie nun die gewünschte Tonfolge einstellen.

Im Display wird z.B. die Zeile angezeigt:

6	37
---	----

Durch die erste Ziffer wird die Wiederholgeschwindigkeit der Melodie und durch die zweite Ziffer die Melodie angezeigt. Es sind immer beide Ziffern einzugeben. Nach der Eingabe der beiden Ziffern wird ein "Kontrollruf" ausgelöst.

Durch Drücken der Taste  wird diese Tonfolge gespeichert und der Tonruf abgeschaltet.

Im Display wird wieder die Gebührenzeile angezeigt.

Abschließend den Hörer auflegen bzw. die Taste  erneut drücken.

Speicher löschen

In Ihrem Telefon können alle Kurzwahlspeicher und die Amtskennzahlen-
speicher (AKZ und HKZ) direkt gelöscht werden.

Den Hörer abheben bzw. die Taste  drücken. Nach Ertönen des Wähl-
tones die Taste  drücken. Im Display wird zusätzlich das Symbol 
angezeigt.

Jetzt die Tasten  und  drücken, dann über die Zifferntasten
die Ziffern    zum Löschen der Amtskennzahlen, bzw.

   zum Löschen aller Kurzwahlspeicher eingeben.

Im Display wird die Zeile

1	253	
---	-----	---

bzw.

angezeigt:

1	252	
---	-----	---

Durch Drücken der Taste  werden die entsprechenden Speicher
gelöscht und die Gebührenzeile wieder angezeigt.

Temporäre Umschaltung des Wahlverfahrens

Ist Ihr Telefon bereits an das MFV angeschlossen, dann sind die folgenden Erläuterungen für Sie ohne Bedeutung.

Viele Zusatzgeräte lassen sich über Tonfrequenzsignale fernsteuern. Dazu läßt sich das Wahlverfahren Ihres Telefons während eines Gesprächs vorübergehend auf das Mehrfrequenzwahl-Verfahren (MFV) umschalten.

Die Taste  drücken. Im Display wird zusätzlich das Symbol  angezeigt. Dann die Taste  und nochmals die Taste  drücken.

In der Anzeige erlischt das Symbol .

Über die Tasten  bis ,  und  können jetzt die entsprechenden Tonfrequenzsignale ausgegeben werden. Im Display werden die Ziffern entsprechend den ausgegebenen Signalen angezeigt.

Durch Auflegen des Hörers bzw. durch nochmaliges Drücken der Tasten   und  wird Ihr Telefon wieder auf das Impulswahl-Verfahren (IWW) umgeschaltet.

Betrieb an einer Telefonanlage

Sie können mit Ihrem neuen Telefon alle Funktionen der Telefonanlage, wie Interngespräch, Rückfrage und Amtsgespräch, ausführen. Beachten Sie dazu die Besonderheiten Ihrer Telefonanlage.

Bei der Amtsholung, d. h. zur Belegung eines Telefonanschlusses des öffentlichen Telefonnetzes ist entweder eine Kennzahl oder die

Signaltaste  erforderlich. Die Signaltaste wird je nach Funktion als Erdtaste oder Flashtaste bezeichnet.

Allgemein wird für das Amtsholkriterium die Bezeichnung Amtskennzahl (AKZ) verwendet.

Die für die Telefonanlage erforderliche AKZ muß in das Telefon einprogrammiert werden, um die sichere Wahl aus den Speichern zu ermöglichen.

Die Programmierung der AKZ entnehmen Sie bitte aus dem Kapitel "Programmieren der Amtskennzahl (AKZ)" auf Seite 28.

Wird Ihr Telefon an einer Telefonanlage eingesetzt, die als Unteranlage an einer Telefonanlage betrieben wird, benötigen Sie zur Amtsholung neben der AKZ zusätzlich die sogenannte Hauptanlagen-Kennziffer (HKZ).

Die HKZ ist notwendig, um von der Telefonunteranlage in die Telefonhauptanlage zu gelangen.

Als HKZ kann ebenfalls entweder eine Kennzahl oder die Signaltastenfunktion erforderlich werden.

 Die Programmierung der HKZ entnehmen Sie bitte aus dem Kapitel "Programmieren der Hauptanlagen-Kennzahl (HKZ)" auf den Seiten 28 und 29.

Für die Rückfrage wird im allgemeinen die Signaltaste benutzt. Diese muß auch wie bei der Verwendung als Amtsholung je nach der Technik Ihrer Telefonanlage entsprechend eingestellt werden. Die dafür notwendige Prozedur entnehmen Sie bitte dem Ergänzungsblatt "Programmieren des Wahlverfahrens und der Signaltastenfunktion" im Anhang dieser Bedienungsanleitung.

Hinweis: Auslieferungszustand der Signaltaste ist Erdtastenfunktion.

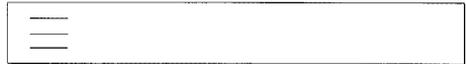
Bei manchen Telefonanlagen ist aufgrund der dort eingesetzten Technik keine Gebührenanzeige möglich.

Programmieren der Amtskennzahl (AKZ)

Beim Anschluß des Telefons an einer Telefonanlage muß die Amtsholung einmalig in Form einer Kennzahl oder einer Signaltastenfunktion einprogrammiert werden. Das Amtsholkriterium entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage:

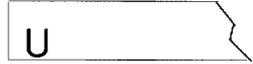
Den Hörer abheben bzw. die Taste  drücken. Nach Ertönen des Wähltones die Taste  drücken. Im Display wird zusätzlich das Symbol  angezeigt. Nun die Tasten  und  drücken.

In der Anzeige erscheint:



(Wurde schon eine AKZ einprogrammiert, wird diese angezeigt).

Jetzt die AKZ in Form einer Kennzahl (z. B. 0 oder 9) oder die Signaltastenfunktion (Taste ) eingeben. Die AKZ wird angezeigt. Für die Signaltaste  erscheint in der Anzeige:



Die Taste  drücken. Damit ist die AKZ gespeichert und die Gebührenzeile wird wieder angezeigt.

Abschließend den Hörer auflegen bzw. die Taste  erneut drücken.

Programmieren der Hauptanlagen-Kennzahl (HKZ)

Beim Anschluß des Telefons an einer Telefonunteranlage muß zur Amtsholung einmalig neben der Amtskennzahl (AKZ) auch die Hauptanlagen-Kennzahl (HKZ) einprogrammiert werden.

Die Kennzahlen AKZ und HKZ entnehmen Sie bitte den Bedienungsanleitungen Ihrer Telefonanlage und Ihrer Telefonunteranlage.

Durch die erste Kennzahl und/oder Sondertastenfunktion (HKZ) wird von der Telefonunterlage zur Telefonanlage durchgeschaltet.

Durch die zweite Kennzahl (AKZ) wird die Telefonanlage mit dem öffentlichen Telefonnetz verbunden*.

* Wird bei Ihrer Telefonanlage die Amtsholung über die Signaltastenfunktion durchgeführt, sind die Besonderheiten Ihrer Telefonanlage zu beachten.

Den Hörer abheben bzw. die Taste  drücken. Nach Ertönen des Wähltones die Taste  drücken. Im Display wird zusätzlich das Symbol  angezeigt. Nun die Tasten  und  drücken.

In der Anzeige erscheint:



(Wurde schon eine Kennzahl einprogrammiert, wird diese angezeigt).

Jetzt die erste Kennzahl (z. B. 0 oder 9) oder die Signaltastenfunktion (Taste ) eingeben. Die HKZ wird angezeigt.

•) Für die Signaltaste  erscheint in der Anzeige:



Die Taste  drücken. Damit ist die HKZ gespeichert und die Gebührenzeile wird wieder angezeigt.

Zum Programmieren der zweiten Kennzahl (AKZ) die Taste  nochmals drücken. Im Display wird zusätzlich das Symbol  angezeigt.

Jetzt die Tasten  und  drücken. In der Anzeige ist die einprogrammierte HKZ zu sehen. Nun erneut die Taste  drücken.

Im Display wird angezeigt:



(Wurde schon eine zweite Kennzahl einprogrammiert, wird diese angezeigt).

Jetzt die zweite Kennzahl (z. B.  oder ) eingeben. Diese neu einprogrammierte Kennzahl wird angezeigt.

Die Taste  drücken. Damit ist die zweite Kennzahl (AKZ) gespeichert, und die Gebührenzeile wird wieder angezeigt.

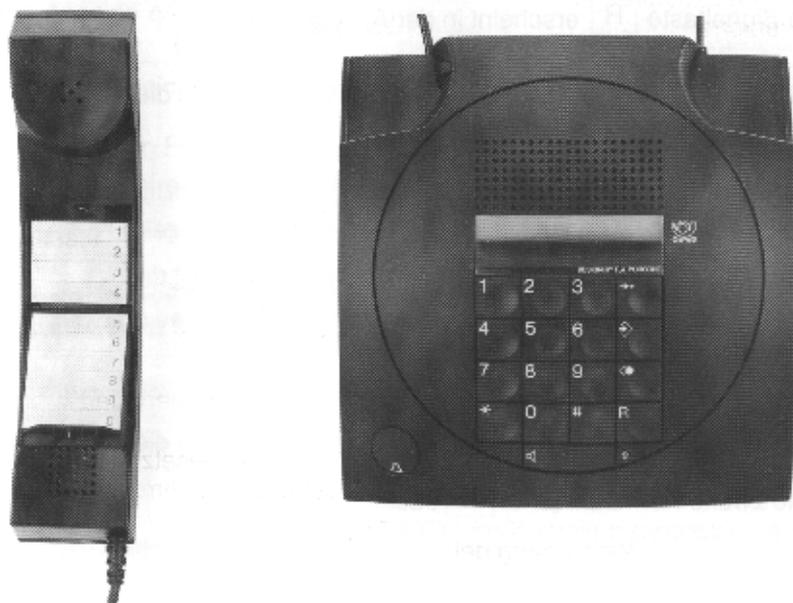
•) Abschließend den Hörer auflegen bzw. die Taste  erneut drücken.

Beschriften des Registers

Als Zubehör liegen Ihrem neuen Telefon zwei selbstklebende Registerkarten bei, auf denen Sie sich wichtige Rufnummern oder die Namen der Teilnehmer, deren Rufnummern gespeichert sind, notieren können.

Durch einen leichten Druck auf die Oberkante der Registerklappe im Hörer wird die Verriegelung gelöst. Sie können die Registerklappe ganz aufklappen und die beschrifteten Karten einkleben.

So haben Sie Ihre wichtigsten Rufnummern stets griffbereit.



Tragen des Telefons

Ihr Telefon tragen Sie sicher und bequem, wenn Sie die unter dem Hörer befindliche Griffmulde benutzen und mit dem Daumen den Hörer halten. Ebenso verfahren Sie bitte, wenn Sie das Telefon z. B. zum Reinigen hochheben wollen.

Reinigen – wenn's nötig wird

Damit Ihr Telefon möglichst lange gut aussieht, wischen Sie es gelegentlich einfach mit einem feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab, niemals mit einem trockenen Tuch. Vermeiden Sie bitte den Einsatz von sonstigen Putz- und Scheuermitteln.

Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche

Nicht bei jeder Störung muß es sich um einen tatsächlichen Defekt an Ihrem Telefon handeln. Sie sparen u. U. Zeit und Geld, wenn Sie einfache Fehlerursachen selbst beheben können.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Hörer abgehoben, kein Wählton,
keine Display-Anzeige

Stecker nicht eingesteckt?

Wählton im Lautsprecher
klingt verzerrt

Lautstärke mit  zurückdrehen

Im Display wird die Zeile HALLO
angezeigt. Rufton ist nicht zu hören

Lautstärke Tonruf anders
einstellen

In der Anzeige ist die Zeile AUS,
keine Wahl möglich

Telefon gesperrt?

Ihr Gesprächspartner hört Sie nicht

Taste  gedrückt oder
verklemt?

Die Anzeige blinkt nach Eingabe
des PIN-Codes

PIN-Code falsch.
Wurde PIN-Code geändert?

Hörer abgehoben,
kein Wählton

Alle Leitungen besetzt, Hörer
kurz auflegen, nochmal abheben*

Keine bzw. falsche Verbindung bei
Wahl aus einem Speicher

AKZ oder HKZ programmieren*

* Gilt nur an Telefonanlagen oder Telefonunteranlagen

Falls es Ihnen nicht möglich ist, die Fehlerursache zu erkennen und zu beheben, dann versuchen Sie bitte nicht, das versiegelte Telefon selbst zu öffnen und nach dem Rechten zu sehen. Wenden Sie sich an Ihre Störungsannahme für Telefone (Rufnummer 1171 bzw. 0 11 71).

Dieses Heftchen ist für den Benutzer des Telefons bestimmt und darf daher vom Sprechstelleneinrichter nicht entfernt werden.

KNr.: 665 517 309-8
Sachnummern: f 6621 3 056-00 Ausgabe 1
Z 183 245-00

Stand: 9/89
Technische Änderungen vorbehalten

 **Telekom**
Deutsche Bundespost

Telefon 2001

Ergänzung der Bedienungsanleitung Seite 10 und 27.

Programmieren des Wahlverfahrens und der Signaltastenfunktion

Ihr Telefon kann an Standard-Telefonanschlüssen und Telefonanlagen mit IWV- und MFV-Wahlverfahren angeschlossen und betrieben werden.

IWV = Impuls-Wahlverfahren

MFV = Mehrfrequenz-Wahlverfahren

An einem Standard-Telefonanschluß ist die Signaltastenfunktion ohne Bedeutung. Das Wahlverfahren wird für

IWV mit dem Code 033 und für

MFV mit dem Code 036 eingestellt.

Beim Anschluß an eine Telefonanlage beachten Sie für die Auswahl des richtigen Codes bezüglich des Wahlverfahrens und der Signaltastenfunktion die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

LM-Code-Tabelle

Code	Signaltastenfunktion		Wahlverfahren
031	a	Erde	IWV
032	b	Erde	IWV
033	a + b	Erde	IWV
034	a	Erde	MFV
035	b	Erde	MFV
036	a + b	Erde	MFV
037	Flash		MFV

Programmierung bitte umblättern!

Programmierung

Hörer abheben bzw. die Taste  drücken. Nach dem Ertönen des Wähltones die Taste  drücken. Im Display erscheint zusätzlich zur Gebührenzeile das Symbol .

Nun die Zifferntaste  drücken. Nach dem Drücken der Taste  wird der Wählton abgeschaltet.

Im Display wird angezeigt: 

Anschließend sind die Tasten  →  →  →  →  nacheinander zu drücken.

Im Display wird angezeigt: 

Geben Sie jetzt den LM-Code entsprechend der Tabelle für das Wahlverfahren und der Signaltastenfunktion ein.

Im Display wird angezeigt, zum Beispiel: 

Durch das Drücken der Taste  wird die Programmierung abgeschlossen. Im Display wird wieder die Gebührenzeile angezeigt.